

**Produktname: FGFR1OP2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM86065**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2a
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** FC 1:25-1:50

**tnis**

**Molekulargewicht** 29.4kDa

**Antigen-Informationen**

**Genname** FGFR1OP2

**Alternative Namen** FGFR1 oncogene partner 2, FGFR1OP2

**Gen-ID** 26127.0

**SwissProt ID** Q9NVK5

**Immunogen** Dieser FGFR1OP2-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten Protein zwischen den Aminosäuren 1-172 des humanen FGFR1OP2 immunisiert wurde.

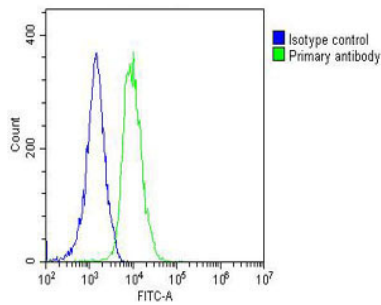
**Hintergrund**

Könnte am Wundheilungsprozess beteiligt sein.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Das überlagerte Histogramm zeigt mit AM8701b (grüne Linie) gefärbte U-2OS-Zellen. Die Zellen wurden mit 2 % Paraformaldehyd (10 min) fixiert und anschließend mit 90 % Methanol (10 min) permeabilisiert. Danach wurden die Zellen in 2 % Rinderserumalbumin inkubiert, um unspezifische Protein-Protein-Interaktionen zu blockieren. Anschließend erfolgte die Inkubation mit dem Antikörper (AM8701b, Verdünnung 1:25) für 60 min bei 37 °C. Als Sekundärantikörper wurde DyLight® 488-konjugiertes, hoch kreuzadsorbiertes Ziegen-Anti-Maus-IgG (OJ192088) in einer Verdünnung von 1:200 für 40 min bei 37 °C verwendet. Der Isotyp-Kontrollantikörper (blaue Linie) war Maus-IgG2a (1 µg/1 × 10<sup>6</sup> Zellen), der unter denselben Bedingungen eingesetzt wurde. Es wurden >10.000 Ereignisse erfasst.